

An den anon. Briefen bis zu Ende („Die Gleitenden“?).

- Mit O. zu Mama. Familie. Hajek sehr angethan vom Husarenfieber; ich (scherzhaft) „An solchen Leuten wie dir gehen die Dichter zu Grunde“, worauf er Albernheiten erwiderte.- Hieraus, im Nachhausegehen mit O., die bis zu Thränen gereizt war, über die Ahnungslosigkeit der meinen (mindestens der Angeheirateten) mir, meinem Wesen, wohl auch meiner Stellung gegenüber.

2/3 Vm. Panorama (Nordlandreise), Automobilausstellung.

- Las Wirths „Weltverkehr“ aus.-

Sah mir von meinen Mscrpt. durch „Leuchtkäfer“ und „Legende“; ohne Befriedigung.-

3/3 S. Vm. bei Salten's.-

Nm. am Leuchtkäfer und am „Familiientag“.

Nachricht vom großen Erfolg der amerik. „Liebele“ in New York.-

- Abds. Mama; Grethl, Erna, und Fred da.

4/3 Vm. dictirt („Die Gleitenden“).

Am „Familiientag“.-

Mit O. Volksoper, Tannhäuser (Destinn); Hugo und Gerty gesprochen.

5/3 Vm. Besorgungen Stadt.- Panorama (San Francisco Erdbeben), mit O. Secession und bei Frl. Kolisch (Sanat. Loew).

Nm. mit Mama eine Schubert Symphonie -

Am „Familiientag“.

Abd. Speidel da.-

Las ein widerliches aber offenbar auf Thatsachen beruhendes Buch, von Frh. Baillou „Gräfin Thunen“.-

6/3 Dictirt Familiientag.- Briefe.-

Am „Familiientag“.-

Novelle „Tod des Junggesellen“ begonnen.

Traf Vm. Frau Witt, die im Mai Mutter wird und die mir zu einem Lustspiel zuredete.

Nm. war Frl. Wiesenhofer da, ich machte sie mit O. bekannt.

7/3 Vm. bei Richard; mit ihm zu Gustav Schwarzkopf. Über Hugo, dessen Bedeutung Gustav nicht würdigt, die wir ihm klar zu machen suchten. Seine Unsterblichkeit besser gegründet (nicht nur begründet) als die Hauptmanns . . .

- Las „Mieze und Maria“ von Georg Hirschfeld, das im Lessingth. Erfolg hatte; 1. Akt gefiel - dann eher widerwärtig.-

Abd. Hugo und Gerty improvisirt bei uns.-

Las dann noch (was ich Nm. begonnen) die Tragikomoedie zu